

Dr. Eugen Drewermann

Vortrag: Donnerstag, 4. Oktober 2018, 19 Uhr
Abendkasse: 13,- €, Vorverkauf 11,- €

Mensa am Schulzentrum Nordwest,
77652 Offenburg, Vogesenstr. 14 a



Wenn mir's nur gruselte! Von der Angst und ihrer Bewältigung

*Grimms Märchen
tiefenpsychologisch gedeutet*

»Am tiefsten geht die Angst, die uns befällt, wenn wir bemerken, was es heißt, ein Mensch zu sein, - die Angst, geistig zu existieren: als Einzelner, in Freiheit, hinwandernd zwischen Zeit und Ewigkeit. Sie ist in eigentlichem Sinne „Angst“, wie Sören

Kierkegaard sie definierte. Sie steht im Hintergrund all der Befürchtungen inmitten einer Welt, die niemals unsere Heimat wird; sie nötigt uns die Frage auf, wie wir mit ihr verfahren. Im Grunde lässt sie sich nur lösen in Vertrauen, doch dazu brauchte es eines gewissermaßen religiösen Haltepunkts. Ein solcher Halt im Absoluten lässt sich nicht verordnen noch verfügen; es lässt sich freilich zeigen, was passiert, wenn er uns fehlt. Wir werden dann die Angst verdrängen oder anderen Angst machen oder die vermeintlichen Angstquellen auszuschalten suchen. In jedem Falle finden wir niemals uns selbst, gelangen wir nie wirklich zu den anderen und werden niemals Ruhe haben«, so Eugen Drewermann.

Märchen sind nicht in sich Psychologie, Philosophie, Theologie; sie schildern zwischen Spaß und Ernst, in sinnbildhaften Szenen gewisse komische und tragische Facetten unseres Lebens. Die von Eugen Drewermann im Vortrag behandelten Märchen der Gebrüder Grimm: »Von einem, der auszog, das Fürchten zu lernen«, »Das tapfere Schneiderlein« und »Die Eule« werfen aspekthaft Licht auf die genannten Möglichkeiten unserer Existenz im Schattendunkel unbewusster Angst.

Wie also leben mit der Angst?

Das ist die Frage, deren Antwort darüber entscheidet, was wir für Menschen sind. Psychologie und Philosophie können zu dem Punkt hinführen, da die Entscheidung fällt. Sie tasten Wände totalisierter Angst im Kerker einer in sich geschlossenen Endlichkeit ab; die Öffnung der Türe, aber die Überwindung der Angst ist möglich allein im Vertrauen in eine andere Sphäre der Wirklichkeit, wie nur die Religion sie verheißt.

Dr. Eugen Drewermann ist Theologe, Psychoanalytiker und Schriftsteller mit internationaler Reichweite; er gehört zu den erfolgreichsten theologischen Autoren. Für sein friedenspolitisches Engagement wurde er 2007 mit dem Erich-Fromm-Preis ausgezeichnet, 2011 erhielt er den im selben Jahr erstmals verliehenen internationalen Albert-Schweitzer-Preis. Der gefragte Referent nimmt immer wieder Stellung zu aktuellen gesellschaftspolitischen Fragen.